AUGEN ZENTRUM
PD Dr. Fankhauser

Prävention des Visusverlustes, was ist heute möglich?

PD Dr.med.habil.Franz Fankhauser

Augen Zentrum Fankhauser AG
Gutenbergstrasse 18
CH-3011 Bern
Switzerland

Telefon +41 31 301 9880
Telefax +41 31 301 9881
info@augenzentrum-fankhauser.ch
www.augenzentrum-fankhauser.ch

Grundsätzliche Überlegungen

Ein Visusverlust kann seine Ursachen an unterschiedlichen Lokalisationen im Auge finden:

Brechende Medien:	Hornhaut (Infektion, Degenerativ, etc.)
	Linse (Katarakt)
	Glaskörper (Blutung, Trübungen, etc.)
Netzhaut:	Diabetes assoziiert (Diabetische Retinopathie)
	Macula (Maculadegeneration, Gliose, etc.)
	Netzhaut im engeren Sinn (Amotio, Gefässe)
Nervus opticus:	Glaukom (Offenwinkel, Normaldruck, etc.)
	Vaskulär (AION, PION, Stauungspapille, etc.)

Die Therapie des Visusverlustes ist meist ophthalmologisch, oft aber auch interdisziplinär. Kritisch für eine effiziente und erfolgreiche Therapie sind die frühe Diagnose und die rasche Einleitung geeigneter Massnahme. Dabei spielt der Zeitfaktor die grösste Rolle.

Prävention heisst im Idealfall das Verhindern der Symptome durch Massnahmen welche das Auftreten pathologischer Veränderungen entweder verhindern oder zumindest deren Wahrscheinlichkeit deutlich senken.

Formen der Prävention

Molekulare Früherkennung: Dynamische Lichtstreuung
Frühwarnzeit mehrere Monate bis mehrere Jahre mit hoher Sensitivität.
Applizierbar für Maculadegeneration, Diabetische Retinopathie, Hornhautveränderungen.

Ernährung
Nahrungsmittelergänzungspräparate mit Lutein, Zeaxanthin und Omega 3.
Applizierbar für Maculadegeneration

Ophthalmologische Präventionsuntersuchung
Sinnvoll ab 40 Jahren zur Bestimmung der individuellen Risikokonstellation.
Folgeuntersuchungen ja nach primären Befunden.
Applizierbar speziell auf Glaukom aber auch alle anderen oben erwähnten Pathologien.

Individuelle Vigilanz (unter Umständen instruiert)
Amsler Netz, Visustest (jedes Auge einzeln), unerwartete rasche asymmetrische Veränderungen, Blitze, Mouches volantes, etc.
Applizierbar speziell auf Amotio und Veränderungen der brechenden Medien.

Bei Unsicherheit möglichst umgehende Zuführung zur ophthalmologischen Untersuchung.